

12. Dies alles wolle man dem Urteil Gottes überlassen, doch könnte man dem gemeinen Mann das Maul nicht stopfen. Man möge Gott bitten, dass er ihnen beherzte, unverzagte, vaterländische und gewissenhafte Leute gebe.
13. Als Seelsorger möchten sie die Obrigkeit ermahnen, keinen Frieden anzunehmen, der der Religion und den Freiheiten zuwiderlaufe.
14. Wenn der Feind weiter Krieg führen möchte, solle man auf die gerechte Sache und die Hilfe Gottes hoffen.
15. Sie möchten die Obrigkeit bitten, diese gutgemeinten Vorschläge nicht übel zu nehmen. Sollte jemand es trotzdem tun und erwachsen daraus der kath. Religion und dem Vaterland Nachteile, würden sie daran keine Schuld tragen.

Plazidus [Reimann], Abt [von Einsiedeln]

Johann Melchior Imhof, Propst zu Bischofszell und
Pfarrer zu Altdorf

Johann Franz Ratheller, Chorherr zu Zurzach und
Pfarrer zu Schwyz

Viktor Käslin, Protonotarius apostolicus und
Pfarrer zu Stans

F. Sebastianus [von Beroldingen], Capucinus im-
meritus Uraniensis

F. Apollinaris [Jütz], Capucinus indignus

Kopie

AH 10, 167-170

1656 Februar 1.

A

SCHREIBEN VON [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN DIE
SCHIEDORTE BASEL, FREIBURG UND SOLOTHURN

Zug berichtet, dass es den wohlgemeinten Vorschlag der Ehrengesandten der Städte Basel, Freiburg und Solothurn heute erhalten

und dahin verstanden habe, dass die schwebenden Differenzen nur gemäss den Bünden und des Landfriedens verhandelt und beigelegt werden könnten. Was den Waffenstillstand und den Abzug des Kriegsvolkes betreffe, werden die Schiedorte wohl die Erklärungen Zürichs vernehmen oder dann einen eigenen Vorschlag machen müssen.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 10, 171

84

1656 Februar 6.

B

SCHREIBEN DER BANNERHERREN, HAUPTLEUTE UND KRIEGSRAETE DER VIER
KATH. ORTE ZU ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT DER STADT
BADEN

Die versammelten Kriegsräte hätten vernommen, dass sie über die von Hauptmann Hans Peter von Roll begangene Aktion entsetzt seien. Denn dadurch sei dem Feind Anlass gegeben worden, der Stadt und ihrer Nachbarschaft Unannehmlichkeiten zu bereiten. Doch sollten sie keine Gegenaktionen unternehmen, da dem Feind nicht zu trauen sei, sondern mit den Kommandanten und dem Landvogt [Johann Franz Reding] allen bösen Vorhaben des Feindes zuvorzukommen suchen.

Konzept oder Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 10, 172

85

1656 Februar 6.

A

SCHREIBEN DER BANNERHERREN, HAUPTLEUTE UND KRIEGSRAETE DER VIER
KATH. ORTE IN ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT DER STADT
LUZERN

Man habe vernommen, dass Rapperswil dem Feind erfolgreichen Widerstand geleistet habe, nun aber an Proviant und Munition erheb-